



+++ Sun Microsystems mit Quartalsverlust – Aktie bricht nachbörslich ein +++ Hochtief erhält in den USA Aufträge über rund 124 Mio. Euro +++

+++ Exxon Mobil kann trotz Rekordölpreis die Erwartungen nicht erfüllen +++ Linde trennt sich von Tochterunternehmen in Kolumbien +++

Tagesausblick



Der **DAX** steht erstmals seit Ende Februar über 7000 Punkten. Mit einem Plus von 1,1 Prozent holt der Index heute die positive Sitzung der Wall Street am hierzulande handelsfreien 1. Mai nach. Ob der DAX nachhaltig über die runde Marke steigt, hängt mitunter am anstehenden US-Arbeitsmarktbericht. Die allmonatlichen „Non-farm payrolls“ laufen um 14:30 Uhr über den Ticker.

Fällige Korrektur



Nachdem das Währungspaar **EUR/USD** den Ausbruch über 1,60 US-Dollar nicht geschafft hat, nehmen die Devisenspekulanten jetzt kräftig Gewinne mit. Gegenüber dem Hoch hat der Euro um mehr als 3% abgeben. Zwar befindet sich die Einheitswährung dennoch weiter im übergeordneten Trend nach oben – die Zeit der stetigen Aufwertung könnte jedoch zu Ende gehen.

Indexstände

	Aktuell	Veränderung
DAX	7022,24	+1,05%
EURO STOXX 50	3858,39	+0,87%
TecDAX	848,17	+0,22%
VDAX-NEW	18,919	-3,75%
S&P 500 Future*	1414,3	+0,18%
Nasdaq Future*	1984	+0,03%
EUR/USD	1,5459	-0,06%
Rohöl Future	113,06	+0,47%

*E-mini - CME Globex seit US-Parkettbörsenschluß

Wie erwartet hat die US-Notenbank den Leitzins am Mittwoch um 25 Basispunkte gesenkt. Wegen dem gestrigen Feiertag kann der DAX erst heute auf den Zinsschritt reagieren. Und die nicht im verlängerten Wochenende weilenden Anleger griffen beherzt zu und hieften den Aktienindex auf bis zu 7040 Punkte.

Damit hat der DAX den im Tageschart bei rund 7000 Zählern verlaufenden Widerstand in Angriff genommen. Gelingt der nachhaltige Ausbruch, dann steigen die Chancen weiter, dass der Index sein am 21. Januar gerissenes „Gap“ schliessen kann. Der Ausgangspunkt des damaligen Ausverkaufs lag bei gut 7300 Punkten.

Mit den „Non-farm Payrolls“ steht bereits am Nachmittag ein richtungsweisender Konjunkturindikator an. Analysten erwarten im Schnitt, dass in den USA im April 80.000 Stellen weniger gezählt wurden. Damit hätte sich der Arbeitsmarkt in den Staaten wie im Vormonat entwickelt.

Die Börse setzt derzeit darauf, dass sich die US-Konjunktur auf dem Weg der Besserung befindet. Dies spiegelt auch der erholte Dollarkurs wider (siehe nächste Seite). Um das positive Sentiment aufrecht zu erhalten, sollte um 14.30 Uhr eine größere Enttäuschung ausbleiben. Für den Fall schwacher Arbeitsmarktdaten mangelt es dem DAX jedoch nicht an Haltelinien. Stoppen könnte eine Korrektur bereits bei etwa 6960 Punkten. Dort verläuft ein ehemaliger Widerstand.

DAX 5-Minuten-Chart



DAX Tageschart



DAX-Turbo-Endlos-Scheine von Sal. Oppenheim

Typ	WKN	Basislevel	Knock-Out	Bezug	Laufzeit	Briefkurs
Bull	SBL 8TT	6025,51	6207,00	100:1	Endlos	9,94 EUR
Bull	SBL 8TS	5969,71	6149,00	100:1	Endlos	10,51 EUR
Bear	SEL 6XR	7463,27	7239,00	100:1	Endlos	4,44 EUR
Bear	SEL 6XS	7613,74	7385,00	100:1	Endlos	5,97 EUR

EUR/USD: Der Greenback kehrt zurück

Mit Wetten gegen den Dollar konnten Anleger bis zuletzt nicht viel falsch machen. Beispielsweise hat sich der hier am 27. Februar vorgestellte Devisen-Turboschein ([SEL7WX](#)) seither um 72% verteuert. Doch an den vergangenen Tagen legte das Paar EUR/USD den Rückwärtsgang ein.

Als Wendepunkt stellte sich das am 22. April markierte Euro-Rekordhoch bei 1,602 US-Dollar heraus. Als es der Einheitswährung abermals nicht gelang, die Widerstandsbereich auf dieser Höhe zu nehmen, strichen wohl viele Anleger ihre Gewinne ein. Bis heute hat der Euro gegenüber dem Top um mehr als 3% verloren.

Damit bewegt sich das Währungspaar mit großen Schritten auf die Unterstützung unterhalb von 1,55 USD zu. Sollte der Euro hier durchbrechen, liegt das nächste Ziel nach unten bei knapp 1,52 Dollar. Der kurzfristige Aufwärtsskorridor wäre selbst dann intakt. Seine untere Begrenzung verläuft erst bei 1,50 USD. An dieser runden Marke schaffte der Euro Ende Februar im vierten Anlauf den Ausbruch nach oben.

Für das kleine Comeback des Dollars spricht aus fundamentaler Sicht die Hoffnung, dass die US-Konjunktur doch nicht in eine Rezession abgleitet und die Notenbank allmählich Abstand von ihrer großzügigen Geldpolitik nimmt. Auch wenn es verfrüht wäre, von einer Trendwende zu sprechen: Anleger mit Mut können einen ersten Blick auf den Bear-Turboschein ([SEL9SG](#)) werfen. Das Derivat hebelt Rücksetzer bei EUR/USD um den Faktor 21,97. Der Knock-Out-Level beträgt 1,6155 USD und liegt 4,2% über dem aktuellen Devisenkurs.

Endlos-Währungs-Turboschein

WKN / ISIN	SEL9SG / DE000SEL9SG9
Basiswert	EUR/USD
Kurs Basiswert	1,55 USD
Typ	Bear
Geld- / Briefkurs	4,50 / 4,55 EUR
Basispreis	1,6155 USD
Knock-Out-Level	1,6155 USD
Bezugsfaktor	100:1
Laufzeit	Open End

EUR/USD Tageschart



EUR/USD Wochenchart



Hinweis

Bei dieser Publikation handelt es sich um Marketing-Material, das auf Veranlassung der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA („Sal. Oppenheim“) von der ZertifikateJournal AG erstellt wird. Redaktionell ist für die Publikation des Oppenheim Espresso jedoch allein die ZertifikateJournal AG verantwortlich. Diese Publikation erfüllt deshalb insbesondere nicht die gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen, so dass auch das diesbezügliche Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht gilt. Diese Publikation ist nicht als Anlageberatung oder -empfehlung zu verstehen und ersetzt in keinem Fall die vor jeder Wertpapierkaufentscheidung notwendige Beratung durch Ihre Hausbank. Die Publikation beinhaltet auch kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, sondern dient allein Ihrer Information. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Sal. Oppenheim keine Gewähr für die Richtigkeit der in dieser Publikation gemachten Angaben, ebenso wenig wie eine Haftung für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen – einschließlich der Eignung der beschriebenen Produkte für eine bestimmte Anlagestrategie. Der Kauf der genannten derivativen Wertpapiere ist mit finanziellen Risiken verbunden. Insbesondere beim Kauf von Options- und Turbo-Scheinen ist zu berücksichtigen, dass bei einer ungünstigen Entwicklung ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten kann. Sofern Wertpapiere von Sal. Oppenheim genannt oder beschrieben werden, sind allein maßgeblich die jeweiligen Verkaufsprospekte (Wertpapierprospekte), die bei Sal. Oppenheim kostenlos erhältlich oder im Internet zum Download verfügbar sind. DAX ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Verteilung dieser Publikation und das Anbieten oder der Verkauf von Wertpapieren von Sal. Oppenheim dürfen außerhalb Deutschlands und an nicht deutsche Staatsangehörige nur unter Beachtung aller anwendbaren Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen der jeweils geltenden Rechtsordnung erfolgen. Verkaufsbeschränkungen bestehen insbesondere im Vereinigten Königreich, in den USA sowie für US-Bürger. Bezüglich bestehender Interessenkonflikte nach § 34b des Wertpapierhandelsgesetzes wird auf die Internetseite www.oppenheim.de des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. Kommanditgesellschaft auf Aktien verwiesen.

Impressum

Herausgeber: Sal. Oppenheim jr. Cie. KGaA Untermainanlage 1 60329 Frankfurt am Main
 E-Mail: espresso@zertifikatejournal.de
 Redaktion: ZertifikateJournal AG
 Copyright: © 2008 Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA

Risikopuffer, Discounts, Bonusrendite, maximale Gewinne, Geld- und Briefkurse freibleibend.